

Hengsberger Pfarrblatt



Ausgabe 112 - Juni 2022



Firmung in Hengsberg

Firmspender: Pfarrer Mag. Werner Marterer

Firmbegleiter: Vikar Mag. Laurentius, Mag. Günter Kriechbaum Pastoralreferent,
Peter Holzmann, Marianne Kleier, Erika Sackl

Pfarramt Hengsberg

8411 Hengsberg 1
03185/2301
Mail: hengsberg@graz-seckau.at

Seelsorger

Vikar Mag. Laurentius,
Handy: 0676 / 8749 3079

laurentius.edirisinghe@graz-seckau.at
idedirisinghe@yahoo.com

Pfarrbüro:

Eveline Onzek
Handy: 0664 1359488
eveline.onzek@graz-seckau.at

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Homepage:

www.hengsberg.graz-seckau.at

Friedhof:

Robert Baumann
0664 188 0578

Messen in der Pfarrkirche:

Freitag und Samstag
um 18.00 Uhr
Sonn- & Feiertag um 8.30 Uhr

in den Dorfkapellen:

Mittwoch um 18.00 Uhr abwechselnd
In Lamberg, Leitersdorf, Lichendorf

Impressum

Das Pfarrblatt Hengsberg ist das Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Hengsberg. DVR: 0029874 (10482)

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Edirisinghe Lynsle Dileepa
mit dem Redaktionsteam

Fotos: Gustav Portugal, Eveline Onzek

Layout: Eveline Onzek

Druck: HA-Druck, 8504 Preding 312

Bei kirchlichen Festen und Veranstaltungen werden Fotos gemacht und in der Homepage der Pfarre und im Pfarrblatt veröffentlicht.

Fotos und Texte dürfen ohne Zustimmung der Pfarre nicht kopiert und weitergegeben werden.

„Der Geist ist es, der uns lebendig macht!“

Der Geist Gottes, der heilige Geist... Wer ist der Heilige Geist? Gibt es ihn überhaupt? Ist Gott nicht einer, einzig? Wieso dann noch einen Heiligen Geist? Viele Fragen! Ja, sogar unter den Katholiken. Wer ist eigentlich dieser „Geist Gottes? Was sagt die Kirche über ihn?

Die Enzyklika „Dominum et vivificantem“ vom heiligen Papst Johannes Paul II beginnt mit den Worten „Die Kirche bekennt ihren Glauben an den Heiligen Geist als den, »der Herr ist und lebendig macht«.

Ja! Er ist der Geist, der uns lebendig macht. Er ist so sanft wie eine leichte Brise im Sommer. Wenn er jedoch seine ganze Kraft entfaltet, ist er wie ein Wirbelsturm und gewaltig wie ein Orkan. Der Geist Gottes schwebte bei Erschaffung der Welt über dem Wasser und machte alles lebendig. Der Geist sprach durch die Propheten und leitete das Volk Gottes durch die Zeiten. Der Geist ist immer in Bewegung und weht, wo er will. Im Laufe der Geschichte spricht er unterschiedlich zum Menschen. Indem wir versuchen, den Heiligen Geist zu entdecken, treten wir in das Geheimnis der heiligsten Dreifaltigkeit ein. In diesem geheimnisvollen Austausch der Liebe schöpfen wir Kraft zu lieben.

„Man kann nur lieben, was man kennt!“ sagt hl. Thomas von Aquin. Der Heilige Geist gibt uns die tiefe Erkenntnis über Gott und uns selbst, damit wir Gott und einander lieben können. In dieser nachösterlichen Zeit erwarten wir mit großer Sehnsucht den Heiligen Geist.

Wir haben im März die Pfarrgemeinderatswahl gehabt



und jetzt gibt es einen neuen Pfarrgemeinderat in unserer Pfarre.

Wir machen Fortschritte in der Mitgestaltung unseres Seelsorgeraumes. Wir wollen auf den Geist Gottes hören, ihm folgen und als Christinnen und Christen unserer Zeit Kirche mitgestalten.

Die Feier der Firmung und Erstkommunion zeigt uns wie der Geist Gottes in unserer Pfarre bewegt und viele begeistert.

Möge der Geist Gottes uns alle berühren damit wir als österliche Menschen leben können.

Vergessen wir nicht was Papst Franziskus über den Hl. Geist sagt: „Eine kostbare Gabe, die der Heilige Geist in unsere Herzen legt, ist das tiefe Vertrauen in die Liebe und das Erbarmen Gottes“.

Ich wünsche Ihnen/euch allen viel Segen, Kraft und Freude im Heiligen Geistes!

*Euer Pfarrvikar,
Laurentius*

Wir sind Seelsorgeraum

Aber was ist ein Seelsorgeraum (SR)?

Unser SR besteht aus sieben Pfarren: Groß St. Florian, Wettmannstätten, Preding, Hengsberg, Gleinstätten, St. Martin im Sulmtale und St. Andrä im Sausal.

Alle Menschen, die in diesen Pfarren leben sind unterschiedlich, bewohnen aber gemeinsam unseren SR. Vom Kleinkind bis zu den älteren Leuten, sie alle sind mit Talenten und Begabungen beschenkt und können je nach ihren Möglichkeiten das kirchliche Leben im gemeinsamen SR gestalten.

Heimat vor Ort und Weite im (Seelsorge) Raum

Der SR soll unsere sieben Pfarren **nicht** aufheben und zu einer großen Pfarre machen. Es soll auch nicht so sein, dass nun alles gemeinsam gemacht werden muss. Das würde uns auf allen Ebenen überfordern.

Der SR soll dazu dienen, dass die Heimat vor Ort durch die Pfarren und das Pfarleben, durch die engagierten Christinnen und Christen vor Ort lebendig bleibt.

Die Weite im SR ermöglicht uns den Vorteil, vieles gemeinsam zu

überlegen und zu tun. Jede Pfarre hat ein besonderes Charisma, besondere Schwerpunkte, besondere Menschen vor Ort, die die Botschaft Jesu in ihrem Ort sichtbar machen.

Natürlich braucht es in einem Seelsorgeraum eine neue Struktur, das aus einem haupt- und einem ehrenamtlichen Team besteht.

Das hauptamtliche Leitungsteam besteht in der Regel aus:

<p>Einem Priester – er trägt die geistlich sakramentale Verantwortung, als Leiter des Seelsorgeraumes.</p>	<p>Einer theologisch ausgebildeten Person (PastoralreferentIn, Diakon,...) – diese trägt die pastorale Verantwortung für den gesamten SR.</p>	<p>Einer wirtschaftlich ausgebildeten Person – diese trägt in den zuvor festgelegten Pfarren des SR die Verantwortungen und ist Dienstvorgesetzte aller Pfarrsekretärinnen.</p>
		
<p>In unserem SR ist der Seelsorgeraumleiter Mag. Werner Marterer, (Pfarrer von Groß St. Florian, Preding, Hengsberg u. Wettmannstätten; Mag. Johannes Fötsch ist Pfarrer von Gleinstätten, St. Andrä i.S. u. St. Martin S.)</p>	<p>Handlungsbevollmächtigte für Pastoral Pfarrer Mag. Anton Rindler (zusammen mit Pastoralreferent Mag. Günter Kriechbaum)</p>	<p>Handlungsbevollmächtigte für Verwaltung in den Pfarren Groß St. Florian, Preding, Hengsberg und Wettmannstätten und Dienstvorgesetzte aller Pfarrsekretärinnen <i>Frau Nadja Wetl</i></p>

Das ehrenamtliche Team besteht aus den Pastoralräten (Seelsorgeraumräte) der einzelnen sieben Pfarren, die zunächst die Steuerungsgruppe bilden und darin tätig sein werden. Aus der Steuerungsgruppe heraus werden einzelne Arbeitsgruppen gebildet, die je für ein Thema sich umsetzbare Gedanken machen sollen.

Neben allen strukturellen Fragestellungen ist es

wichtig, dass im Entwicklungsprozess die geistliche Dimension nicht verloren geht. Wir alle sind eingeladen uns Gedanken zu machen, wie wir Raum für NEUES eröffnen können um der Frage nachzugehen: „**Was will Gott von uns als kirchliche Gemeinschaft?**“

(Mag. G. Kriechbaum)

Vorstellung des neu gewählten Pfarrgemeinderates

Bei der konstituierenden Sitzung am 19. April 2022 wurde der neue PGR bestätigt und der Vorstand gewählt.

Vorstand des Pfarrgemeinderates:

DI Stanislaus Lesjak

Geschäftsführender Vorsitzender

Karin Schwinzerl

Stellv. Vorsitzende

Peter Holzmann

Schriftführer

Anna Maria Eisenberger

Stellv. Schriftführerin

In den PGR kooptiert wurden:

Lesjak Stanislaus DI	Schönberg
Sackl Erika	Schrötten
Eisenberger Anna Maria	Hengsberg
Buchard-Stelzer Maria	Flüssing

PGR für die Ortschaft:

Muralter Maria	Flüssing
Baumann Robert	Hengsberg
Eisenberger Anna Maria	Hengsberg
Schwinzerl Karin	Kehlsdorf
Ernst Julia	Komberg
Masser Manuela	Kühberg
Holzmann Peter	Lamberg
Kleier Marianne	Leitersdorf
Portugal Gustav	Lichendorf
Simperl Monika	Matzelsdorf
Lesjak Stanislaus	Schönberg
Skudar Vesna	Schrötten
Sackl Erika	Schrötten

Bericht vom Wirtschaftsrat.

Am 15. März 2022 haben die Kassaprüfer Herr Kleier Erwin und DI Lesjak Stanislaus in Anwesenheit von der für die Verbuchungen zuständigen Buchhalterin Frau Jauk Karin, die Kassenbelege und Anweisungen geprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

Die Kostenstellen von Pfarrkirche, Pfarrpfünde und Friedhof haben für das Jahr 2021 folgendes Ergebnis gebracht:

Einnahmen	€ 56.836,08
Ausgabe	€ 44.830,33
<u>Jahresergebnis 2021</u>	<u>€ 12.005,75</u>

Einen herzlichen Dank an alle Pfarrbewohner welche zu diesem sehr positiven Ergebnis, wie Pfarrfest, versch. Sammlungen, usw., beigetragen haben.

Für das laufende Jahr ist vorgesehen:

Die Liedanzeige in der Kirche zu erneuern,
Die Nordseite der Fassade des Kirchturmes zu erneuern Sowie allfällige Fassaden- u. Dachreparaturen am Pfarrhof und Wirtschaftsgebäude durchzuführen

Für den Wirtschaftsrat:
Baumann Robert

Der neu gewählte Wirtschaftsrat

Robert Baumann

Geschäftsführender WR-Vorsitzender

Johann Wallner

Stellvertretender WR-Vorsitzender

Hermine Bernhard - Schriftführerin

Weitere WR-Mitglieder.

Erwin Kleier

Maria Holzmann

Sonderfunktion

Robert Baumann

Friedhofsbeauftragter

WIKI Kindergarten Hengsberg

Am **Aschermittwoch** versammelten wir uns am Parkplatz. „Was kann ich tun, damit ich mich in der Fastenzeit wohlfühle?“ Wer einen Gedanken dazu hatte, durfte eine Tulpe hinlegen. Danach wurden Faschingsdekoration und ein Palmbuschen vom letzten Jahr verbrannt.

Diese Asche segnete Herr Mag. Laurentius und spendete uns das Aschenkreuz.



Impressionen von der Palmweihe.

Am Freitag vor Palmsonntag waren wir in der Kirche um unsere selbstgebundenen Palmbuschen von unserem Herrn Magister Laurentius weihen zu lassen. Zuvor sangen wir Osterhasenlieder. Danach gab es die Ostergeschichte mit den dazu passenden Bildern. Es war eine schöne Feier.



Erstkommunionkinder

Wir Regenbogenkinder vertrauen auf Gott - alles wird gut.

Der Regenbogen ist das Symbol für den Bund Gottes mit uns Menschen, den Noah bereit schloss und Jesus mit uns erneuerte. Der Regenbogen erinnert an eine Brücke, die versucht zu verbinden, was oft weit voneinander entfernt scheint. Der Regenbogen ist Hoffnungszeichen und macht Mut an einer gerechten, friedliebenden, respektvollen, menschenwürdigen und achtsamen Welt mitzubauen. Wir Regenbogenkinder vertrauen auf Gott und in diesem Gottvertrauen wird alles gut.



Religionslehrerin
Veronika Tockner

Moritz Rechberger: Meine liebste Regenbogenfarbe ist rot. Rot erinnert mich an das Herz und die Liebe. Daher möchte ich zu anderen nett sein.

Julian Pötsch: Meine liebste Regenbogenfarbe ist rot. Rot erinnert mich an das ewige Licht in der Kirche. Daher möchte ich immer, dass Gott da ist.

Sophia Stadler: Meine liebste Regenbogenfarbe ist grün. Grün erinnert mich an Natur, Wald und Wiese. Daher möchte ich auf die Natur aufpassen.

Maja Gschiel: Meine liebste Regenbogenfarbe ist blau. Blau erinnert mich an das Meer. Daher möchte ich frei sein.

Pascal Stelzl: Meine liebste Regenbogenfarbe ist rot. Rot erinnert mich an das Blut, Herz, nett sein und die Liebe. Daher möchte ich zu anderen lieb sein.

Melvin Ertler: Meine liebste Regenbogenfarbe ist rot. Rot erinnert mich an das Feuer, Blut, Herz und die Liebe. Daher möchte ich nett sein zu meinen Freunden.

Miriam Zöhrer: Meine liebste Regenbogenfarbe ist blau. Blau erinnert mich an blaue Blumen. Daher möchte ich anderen damit helfen.



Matthias Ille: Meine liebste Regenbogenfarbe ist rot. Rot erinnert mich an Blut. Daher möchte ich gesund bleiben.

Bettina Florian: Meine liebste Regenbogenfarbe ist grün. Grün erinnert mich an Natur, Bäume und Wald. Daher möchte ich gut auf die Welt aufpassen.



Alexander Klement: Meine liebste Regenbogenfarbe ist blau. Blau erinnert mich an den blauen Planeten. Daher möchte ich die Herzen von allen gewinnen.

Dominik Bärnthaler: Meine liebste Regenbogenfarbe ist blau. Blau erinnert mich an den Himmel. Daher möchte ich, dass Gott mir hilft.



Julian Paulus: Meine liebste Regenbogenfarbe ist grün. Grün erinnert mich an eine Wiese, die beruhigt.

Zoe De Jaegher: Meine liebste Regenbogenfarbe ist blau. Blau erinnert mich an die Taufe und an das Wasser. Daher möchte ich auf das Wasser aufpassen.

Theo Zöhrer: Meine liebste Regenbogenfarbe ist rot. Rot erinnert mich an Blut, Herz und Leben. Daher möchte ich an andere denken.

Johanna Edler-Muhr: Meine liebste Regenbogenfarbe ist grün. Grün erinnert mich an Pflanzen und die Hoffnung. Daher möchte ich sehen und hoffen.

Klara Hopfer: Meine liebste Regenbogenfarbe ist violett. Violett erinnert mich an das Nachdenken. Daher möchte ich an meine Familie denken.

Lea Gerstendörfer: Meine liebste Regenbogenfarbe ist rot. Rot erinnert mich an das Herz. Daher möchte ich vielen Leuten helfen.



Mia Rud: Meine liebste Regenbogenfarbe ist blau. Blau erinnert mich an die Taufe. Daher möchte ich mich an die Taufe erinnern.

Alexander Scherr: Meine liebste Regenbogenfarbe ist blau. Blau erinnert mich an das Wasser. Daher möchte ich vielen Leuten helfen.

Medea Haar: Meine liebste Regenbogenfarbe ist violett. Violett erinnert mich an Nachdenken. Daher möchte ich über mein Leben nachdenken.

Isaak Fülle-Klement: Meine liebste Regenbogenfarbe ist rot. Rot erinnert mich an Leben, Blut und Herz. Daher möchte ich anderen helfen.

Tina Scherübl: Meine liebste Regenbogenfarbe ist grün. Grün erinnert mich an den Frühling. Daher möchte ich, dass die Wiese immer grün bleibt.

Vorstellung der Erstkommunionkinder In der Pfarrkirche



„Kommunion heißt, wir feiern Gemeinschaft“

Gott schenkt sich den Kindern bei ihrer Erstkommunion zum ersten Mal im gewandelten Brot, um ganz nah bei ihnen zu sein, mit ihnen zu gehen, sichtbar zu machen, dass er immer bei ihnen ist.

Die erste Gruppe hat sich am Sonntag, den 15. Mai 2022 in der Kirche vorgestellt.

Die Kinder haben die Hl. Messe mit Texten und schönen Liedern - begleitet von ihrer Religionslehrerin Frau Tockner auf der Gitarre - mitgestaltet.

Die zweite Gruppe hat sich am Sonntag, den 22. Mai 2022 - genau so toll in der Hl. Messe vorgestellt.



Leben in unserer Pfarre



Palmsonntag - Palmweihe im Gelände der Pfarrkirche



Brauchtumpflege - Feuerweihe im Kirchhof

Am Karsamstag wird frühmorgens das Feuer geweiht und von den Jugendlichen in die Häuser der Pfarre getragen.



Familienmesse am Ostermontag

Mit großer Begeisterung haben die Kinder der Volksschule die Familienmesse am Ostermontag mit ihrer Religionslehrerin musikalisch und gesanglich mitgestaltet.

Die österliche Speisensegnung hat ihren tiefen Sinn darin, die Tischgemeinschaft mit dem Auferstandenen daheim im kleinen Kreis bei einer Osterjause zu feiern – mit besonderen Speisen, die auf die Bedeutung der Auferstehung Christi für unser Leben verweisen.

Das Brot steht beispielsweise für Jesus Christus als das lebendige Brot. Die Ostereier stehen als Symbol für Neubeginn und Leben. Und der Kren dient als Sinnbild für die „Bitterkeit“ des Lebens.



Maria Empfängnis - Heilige Messe bei Kerzenlicht

Rorate Messe am frühen Morgen bei Kerzenschein in der Pfarrkirche Hengsberg. Einen herzlichen Dank an alle für die Organisation und Vorbereitung dieser Liturgischen Feier. Es ist immer ein großes Erlebnis im Kerzenschein Eucharistie zu feiern und Gott in dem mystischen Licht nahe zu sein.

Sternsingeraktion 2022

**Nicht die Glücklichen
sind dankbar,
es sind die Dankbaren,
die glücklich sind.**

(Francis Bacon 1561-1626)

Ein herzliches Danke an alle Bewohner unserer Pfarre!

Die Pfarrgemeinderäte, jeder einzelnen Ortschaft, haben Sie zu Hause besucht und wir sind sehr dankbar, dass Sie diese schöne Aktion mit Ihren Spenden so großzügig unterstützt haben.

Durch das Engagement aller Mitwirkenden konnten wir in diesem Jahr, den Betrag von **€ 5.783,86** spenden.

Gerade deshalb, weil man von allen Seiten Unterstützung erfahren darf, ist es schön diese Aktion zu organisieren!

Wir freuen uns auf das nächste Mal.

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schönberg



Am Sonntag, den 22. Mai 2022 wurde das neu renovierte Rüsthaus von Vikar Mag. Lysle Dileepa Edirisinghe eingeweiht.

HBI Markus Simperl eröffnete um 10:00 Uhr den Festakt und konnte viele Ehrengäste und zahlreiche Gastwehren begrüßen.

Viele Menschen folgten der Einladung den Festakt und den Tag der offenen Tür in das Rüsthaus zu folgen.

Die Aufgaben haben sich in den 100 Jahren geändert!

Waren es anfangs Brände im eigenen Ort, so sind es heute auch technische Einsätze bei Verkehrsunfällen, Hochwasser- und Katastropheneinsätze.

Mit dem Bau der Koralmbahn ist die FF-Schönberg auch zu einer Stützpunktfeuerwehr für Tunnelleinsätze herangewachsen.

Danke an alle Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen für ihren ehrenamtlichen und selbstlosen Einsatz .





Katholische Frauenbewegung

Die Aufgaben der Kath. Frauenbewegung sind bunt und vielfältig.

Wöchentlich wird die **Kirche gereinigt** und mit frische Blumen geschmückt.

Die Einnahmen vom **Krapfensonntag** werden für die Abdeckung der Kirchenheizung gespendet.

Auch die **Aktion Teilen** am Familienfasttag wird von den Frauen gestaltet, um aufmerksam zu machen, dass viele Menschen Hilfe brauchen.

Am **Ostermontag** gibt es nach der Familienmesse für unsere Kleinen eine Osternestsuche mit kleinen Aufmerksamkeiten.



Eine Wallfahrt am **Pfingstmontag** nach Marizell.

Die schon traditionelle **Kräuterweihe** am 15. August.

Die zur Tradition gewordene **Gebetswanderung** im September mit einer abschließenden Messe in Leitersdorf.

Unser Bestreben ist es, Gemeinschaft zu leben.

Unsere Ministranten sagen danke

Das Ministrantenjahr hat lange unter Covid gelitten aber am 20. März 2022 konnten wir wieder einen Suppensonntag veranstalten.

Danke den fleißigen Helfer:innen für ihre Suppen oder Einlagen und allen



die zahlreich gekauft und uns unterstützt haben. **Die Spende beträgt € 550,-**

Es gibt wieder regelmäßige Ministunden und wir freuen uns, dass wir neue Minis begrüßen dürfen. Unsere nächste Ministunde ist am Samstag, den 11. Juni 2022 um 14.00 Uhr im Pfarrhof. Es wäre wünschenswert, wenn die Minischar noch größer wird. Wir freuen uns auf dich, auf Spiele, Spaß, Gemeinschaft und deinen Minidienst.

Im Sonner findet das Minilager vom Mittwoch, den 17. August bis Freitag, den 19. August 2022 in Osterwitz statt.



TAUFEN:

Emil Matthias Fuchs	Flüssing
Maximilian Kaiser	Komberg
Henaka Rallage Hasini Ganewita	Salzburg
Nikkita-Mia Schober	Komberg
David Michael Baumann	München
Mira Magg	Kühberg
Lena Maria Bäck	Komberg
Sophie Maria Bäck	Komberg
Melvin Ertler	Kehlsdorf

Gott halte seine schützende Hand über die Kinder und ihre Eltern.



Zu Gott heimgekehrt sind:

Erich Franz Schlager	(geb. 1943)	Schönberg
Karl Zirngast	(geb. 1929)	Leitersdorf
Franz Weingrill	(geb. 1956)	St. Johann
Franz Painsi	(geb. 1965)	Flüssing
Anton Heindler	(geb. 1931)	Schrötten
Johann Painsi	(geb. 1940)	Lichendorf
Dr. Siegfried Wagner	(geb. 1942)	Matzelsdorf
Emma Höller	(geb. 1931)	Schrötten
Josef Schwarzbauer	(geb. 1931)	Gasselsdorf
		(vorm. Hengsberg)
Julia Laposcha	(geb. 1947)	Matzelsdorf

„Ich bin mit dir, wohin du auch gehst.“

Gen 28,15

Heiliger Johannes Paul II.

Karol Jozef Wojtyla wurde 1920 in Wadowice geboren. Ab 1978 stand er als Papst Johannes Paul II. der römisch-katholischen Kirche bis zu seinem Tod 2005 vor. Von vielen wurde er als Jahrhundertpapst, Friedensapostel und glaubwürdiger Zeuge des Evangeliums gewürdigt. Im Jahre 2014 wurde er von Papst Franziskus heiliggesprochen.

Johannes Paul II. war er ein ganz großer Mensch. Nicht, weil er sich dazu gemacht hat, sondern weil er demütig war.



Hier nun ein Gebet, welches Johannes Paul II täglich gebetet hat:

O HEILIGER GEIST

Du Liebe des VATERs und des SOHNES:
Gib mir immer ein, was ich denken soll.
Gib mir ein, was und wie ich es sagen soll.
Gib mir ein, was ich verschweigen soll
und wie ich mich dabei verhalten soll.
Gib mir ein, was ich zur Ehre GOTTES
zum Wohl der Seelen und zu meiner eigenen
Heiligung tun soll.

HEILIGER GEIST

Gib mir Verstand, um zu verstehen und zu erkennen.
Gib mir das Fassungsvermögen, um alles zu behalten.
Lehre mich die Methoden und gib mir die Fähigkeit, um immer wieder zu lernen.
Gib mir Scharfsinn, um richtig zu deuten und zu unterscheiden.
Gib mir die Gnade, um wirkungsvoll zu sprechen.

HEILIGER GEIST

Gib mir Zuversicht und Treffsicherheit am Beginn;
leite und führe mich bei der Ausführung und schenke mir Vollkommenheit beim Beenden.
AMEN

Firmung in Hengsberg am 14. Mai 2022

Firmlinge der Pfarre Hengsberg

Helene Franziska **Bandion**
Dominik **Klinger**
Leonie Knotz-**Reiber**
Vanessa **Korosec**
Alexander Daniel **Krenn**
Lorenz **Leitl**
Kilian **Oswald**
Jakob **Schauer**
Martha **Scherübl**
Lara Sophie **Schöggler**
Gregor **Skudar**
Luca **Stelzl**
Sofie **Stoiser**
Fabien **Weissmüller**



Die Hl. Messe wurde vom Vokalensemble der Musikschule Hengsberg unter der Leitung von Frau Anna Hiden musikalisch gestaltet.

Die jungen Talente haben mit ihrer großartigen Darbietung die Kirchenbesucher begeistert.

Wir trauern um unsere Organistin Julia Laposcha

Die Nachricht vom Tod unserer Frau Julia Laposcha hat uns mit tiefer Trauer erfüllt.

Julia hat durch beinahe 6 Jahrzehnte ihr musikalisches und gesangliches Talent mit Begeisterung und Leidenschaft zur Ehre Gottes und zur Freude vieler Menschen eingesetzt. Sie hat gekonnt die Orgel in ihrem Tonreichtum und in ihrer Tonfarbigkeit und dazu noch mit ihrer klaren Stimme, oft auch unter Mitwirkung des Kirchenchores zum Klingen gebracht.

So hat sie viele Gottesdienste, Feste und Feiern mitgestaltet.

Nicht nur in den Pfarren Hengsberg und Preding sondern weit darüber hinaus war sie eine verlässliche, einfühlsame und viel gefragte Organistin und Sängerin.

Mit großer Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen Chorleiterin und Organistin Julia Laposcha.



*Nicht trauern wollen wir,
dass wir dich verloren haben,
sondern dankbar sein,
dass wir dich gehabt haben.*

TERMINVORSCHAU 2022

Sonntag	12. Juni	Erstkommunion in Hengsberg 14.00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle Lamberg
Donnerstag	16. Juni	8.30 Uhr Hl. Messe anschließend Fronleichnamsprozession
Sonntag	24. Juli	8.30 Uhr Hl. Messe Christophorus Sonntag 18.00 Uhr Anna Prozession in Kehlsdorf
Sonntag	7. Aug.	8.30 Uhr Hl. Messe Pfarrfest - Hl. Laurentius
Montag	15. Aug.	8.30 Uhr Hl. Messe Maria Himmelfahrt - Kräutersegnung
Donnerstag	8. Sept.	18.30 Uhr Gebetswanderung in Leitersdorf
Sonntag	25. Sept.	Erntedankfest
Samstag	15. Okt.	10.00 Uhr Hl. Messe Ehejubiläum